

## EDITORIAL

Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch greift immer wieder zentrale Schlagworte und Forderungen der bildungspolitischen sowie erziehungswissenschaftlichen Diskussionen auf. Kritisch und konstruktiv prüft die Zeitschrift, was dies jeweils für den Französischunterricht bedeutet und wie sich Forderungen gewinnbringend umsetzen lassen: Kompetenzorientierung, Diagnostik und daraus abgeleitet die lernerorientierte Förderung sind nur einige Beispiele der Strömungen der letzten Jahre. Nun kommt also der Umgang mit Heterogenität und die Individualisierung des Lernens dazu.

„Mehr Mut“ fordern wir im Basisartikel und wollen Ihnen gleichsam Mut machen, die enorm herausfordernde und anspruchsvolle Aufgabe anzunehmen. Dabei wissen wir, dass wir unseren Unterricht nicht für jeden einzelnen Schüler individuell planen können. Aber wenn es uns gelänge, um mit dem neuseeländischen Bildungsforscher John Hattie zu sprechen, das Lernen stärker aus der Perspektive der Lernenden zu sehen und daraus die richtigen Schlüsse für die Weiterarbeit zu ziehen, wäre bereits ein guter Anfang gemacht.

Die Praxisbeiträge orientieren sich konsequent an der Entwicklung und Förderung der sprachlichen Kompetenzbereiche. Sie veranschaulichen Ihnen exemplarisch, wie der Umgang mit Heterogenität und individuelle Förderung im Französischunterricht Anwendung finden können. Dabei zeigt sich, wie so oft, dass guter Französischunterricht schon immer die Stärken und Potenziale der Lerner in den Blick genommen und Unterstützung für besondere Problembereiche geboten hat. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

ALEXANDER KRAUS,  
ANDREAS NIEWELER (Hrsg.)

## BASISARTIKEL

ALEXANDER KRAUS/ANDREAS NIEWELER

## 2 Heterogenität und individuelle Förderung

Ein Plädoyer für mehr Mut

ALEXANDER KRAUS/ANDREAS NIEWELER

## 8 Auswahlbibliografie

## UNTERRICHT

KAY SCHWEMER

## 9 Paroles en l'air?

ab 1. Lernjahr (Niveau A1)

Sprechen im Anfangsunterricht mit dem Sprechfächer individuell trainieren

KARIN BUDERUS

## 16 Osez parler!

1.–4. Lernjahr (Niveau A1-A2)

Sprechkompetenz in heterogenen Lerngruppen fördern

STEPHANIE MEER-WALTER

## 23 Devenir reine ou roi du shopping

3. Lernjahr (Niveau A2)

Die Kleidung für ein erstes Rendez-vous zusammenstellen und präsentieren

ALEXANDER KRAUS

## 28 Mon métier de rêve!

ab Ende 3. Lernjahr (Niveau A2)

Individualisiertes Lernen mit dem Lehr-/Lernkreislauf

ANETTE FRITSCH

## 34 À la découverte de la Provence

ab 4. Lernjahr (Niveau A2+)

Bei der Projektarbeit auf individualisierten Wegen zum Ziel gelangen

MAIK BÖING

## 42 S.O.S. Lavande! –

ab 5. Lernjahr (Niveau B1/B2)

## L'or bleu de la Provence est menacé

Individuelle Erschließungswege über Lernstile ermöglichen

## MAGAZIN

46 Comptes @ Rendus

47 Comptes Rendus

48 Autoren | Termine | Impressum

